

Bundesblatt

73. Jahrgang. Bern, den 17. August 1921.

Band III.

Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich „Nachnahme- und Postbestellungsgebühr“.

Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an die Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 9. August 1921.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern:

- a. an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges Frénois durch den Staat Bern und die Gemeinde Bassecourt 20 %, höchstens Fr. 16,000;
- b. an die zu Fr. 169,000 veranschlagten Kosten für die Korrektion des Doubs in der Gemeinde St. Ursanne 33¹/₃ %, im Maximum Fr. 56,334;
- c. an die zu Fr. 21,000 veranschlagten Kosten der Ergänzung des Lawinenverbaues und der Aufforstung Hirendli der Burgergemeinde Brienzwiler 50—70 %, höchstens Fr. 13,780;

2. dem Kanton Glarus an die zu Fr. 38,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung, Verbauung und Aufforstung im Einzugsgebiet der Eggliruns im Klöntal 50—70 %, höchstens Fr. 25,790;

3. dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 63,000 veranschlagten Kosten der Waldstrassenanlage Brandenbord-Köbelisberg, Ortsgemeinde Lichtensteig, 20 %, höchstens Fr. 12,600;

4. dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 140,000 veranschlagten Kosten für Neuwaldanlagen und Verbau an der linken Seite des Tavetsch, Gemeinde Tavetsch, 50—70 %, höchstens Fr. 93,379.

(Vom 10. August 1921.)

Das Vizekonsulat von Finnland in Lausanne ist infolge Abberufung des dortigen Vizekonsuls, Herrn Marcus Kjöllnerfeldt, bis auf weiteres aufgehoben worden.

(Vom 11. August 1921.)

Mit Note vom 18. Juli 1921 hat der Gesandte von Brasilien in Bern dem Bundesrate mitgeteilt, dass die brasilianische Regierung beschlossen habe, unter Vorbehalt der definitiven Genehmigung durch den Nationalrat in Rio de Janeiro, der revidierten Berner Übereinkunft vom 13. November 1908 betreffend Schutz der Werke der Literatur und Kunst und dem Zusatzprotokoll vom 20. März 1914 beizutreten.

(Vom 12. August 1921.)

Der Versicherungs-Aktien-Gesellschaft „Deutscher Lloyd“ in Berlin wird die Konzession zum Betriebe der Transportversicherung in der Schweiz erteilt.

Wahlen.

(Vom 9. August 1921.)

Militärdepartement.

Buchhaltungsgehilfe des Oberkriegskommissariates: Bergmann, Arthur, von Basel, Aushilfsangestellter des eidg. Ernährungsamtes, in Bern.

(Vom 12. August 1921.)

Finanz- und Zolldepartement.

Alkoholverwaltung.

Sekretäre II. Klasse: Wegmüller, Albert, von Vechigen; Roth, Adolf, von Brenzikofen; Kunz, Robert, von Grafenried; Schwitter, Kaspar, von Näfels, bisher Kanzlisten I. Klasse.

Kontrollreure: Nicod, Julien, von Vulliens, Inspektionsgehilfe, und Garbani-Nerini, Antonio, von Vergeletto, bisher Kanzlist I. Klasse.

Kanzlist I. Klasse: Kuhn, Max, von Bremgarten, bisher Kanzlist II. Klasse.

Kanzlisten II. Klasse: Kempfer, Joseph, von Oberbüren (St. Gallen); Ecabert, Antoine, von Saignelégier, und Erny, Karl, von Rothenfluh (Baselland), alle bisher provisorisch bei der Alkoholverwaltung beschäftigt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1921
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.08.1921
Date	
Data	
Seite	817-818
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 042

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.